

## **Olly: Der unabhängige Symptom-Checker für alle**

*Sparrow Ventures pilotiert ein Venture im Bereich Gesundheit und bringt mit Olly eine mobile App heraus, die Menschen in der Schweiz dabei hilft, in wenigen Schritten die Ursachen für ihre gesundheitlichen Beschwerden herauszufinden.*

Juli 2020 - Oft Suchen Leute im Internet nach Rat für ein gesundheitliches Problem. Diese Art der Suche ist nicht ideal, denn die Resultate sind weder individuell angepasst noch wissenschaftlich belegt, da man den Umfang der Symptome nicht wirklich schildern kann und so oft bei einer komplett falschen Diagnose landet.

Mit [Olly Health](#) lanciert Sparrow Ventures nun eine Symptom-Checker-App, die genau hier ansetzt und die Online-Suche nach möglichen Krankheiten überflüssig macht. Gemeinsam mit Gesundheitsexperten entwickelt, stellt die App gezielt Fragen mit Bezug auf die Symptome und analysiert diese in wenigen Schritten, um eine mögliche Ursache für das gesundheitliche Problem zu identifizieren. Dafür greift Olly im Hintergrund auf eine fortlaufend lernende künstliche Intelligenz (KI) zurück, die auf Basis einer medizinischen Datenbank die wahrscheinliche Ursache der eingegebenen Symptome ermittelt. Innerhalb weniger Minuten hat man so ein fundiertes Ergebnis und Vorschläge für die nächsten Behandlungsschritte vorliegen. Das umfasst auch die Möglichkeit, anschliessend gemäss Krankenversicherung und Versicherungsmodell, an eine medizinische Fachperson weitergeleitet zu werden. In der App gibt es auch die Möglichkeit auf den Corona-Check zuzugreifen.

«Die App adressiert den Trend zur Digitalisierung im Gesundheitswesen», sagt Felix Brunner, Unternehmensleiter von Sparrow Ventures. «Es gibt hier noch enorm viele Möglichkeiten, die Menschen in der Schweiz besser auf ihrem gesundheitlichen Pfad als Patient zu begleiten. Dafür ist Olly mit seiner Symptomanalyse per App ein erstes Beispiel», erklärt Brunner.

Die App ist auf Deutsch, Französisch und Englisch für iPhone und Android komplett kostenlos verfügbar und wird momentan innerhalb einer Pilotphase in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz getestet. «Seit dem Start des Pilots im Juni haben wir bereits mehr als tausend Downloads verzeichnen können und die Rückmeldungen bezüglich der Anwendung sind sehr vielversprechend», so Felix Brunner.